



# Ausschreibungen von Arbeiten und Leistungen

### Stadtbetrieb Zentrale Dienste

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOL)**  
Es sollen vergeben werden: **Lieferung von Kassenautomaten für das Amt für Einwohnerwesen.** Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von 2 Kassenautomaten mit Betriebssoftware für Barzahlungen, 2500 Kassenkarten sowie Instandhaltung für 36 Monate und Einweisung des Personals; a) Dienstleistungszentrum, Willi-Becker-Allee 7, 40227 Düsseldorf, b) Kfz-Zulassungsstelle, Höherweg 101, 40233 Düsseldorf. Ausführungs- und Lieferfrist: 01. Februar 2012 bis 30. Juni 2015. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: 28.11.2011. Ausgabe bis: 09.12.2011. Druckkosten: 7,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Bei dieser Ausschreibung besteht die Möglichkeit zur rechtsverbindlichen Angebotsabgabe über das Internet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Ausschreibungsseite Bauverwaltungsamt unter Ausschreibungen online. Eröffnung der Angebote: 12.12.2011 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 31.01.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.



### Vergabeart: Offenes Verfahren (VOL)

Es sollen vergeben werden: **Lieferung von Fällmitteln in 4 Losen, Klärwerke Düsseldorf Nord und Düsseldorf Süd.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Lieferung von Eisen- und Natrium-Aluminat-Lösungen für die Klärwerke Düsseldorf Nord und Düsseldorf-Süd; Los 1: Lieferung von ca. 3.000 t Eisen-III-chlorid Lösung, Klärwerk Düsseldorf-Nord (Entwässerung + Fällung); Los 2: Lieferung von ca. 5.300 t Eisen-III-chlorid Lösung, Klärwerk Düsseldorf-Süd (Entwässerung + Fällung); Los 3: Lieferung von ca. 2.600 t Natrium Aluminat-Lösung filtriert, Klärwerk Düsseldorf-Süd (Fällung); Los 4: Lieferung von ca. 2.200 t Natrium Aluminat-Lösung filtriert, Klärwerk Düsseldorf-Nord (Fällung). Vier Lose, die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: für alle Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 01. Februar 2012 bis 31. Dezember 2013. Ausgabe der Unterlagen ab: 28.11.2011. Ausgabe bis: 23.12.2011. Druckkosten: 3,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 29.12.2011 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 31.01.2012. Geforderte Kauti-onen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragungen in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Eigenerklärung, dass die Ver-

pflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß erfüllt ist (nicht älter als 6 Monate); geforderter Nachweis einer Registereintragung, weitere Nachweise zur Rechtslage: Eigenerklärung zur Eintragung in das einschlägige Handelsregister mit Angabe der Handelsregister-Nummer und Angabe des zuständigen Amtsgerichts (nicht älter als 6 Monate). Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren sowie Leistungen die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. - Eigenerklärung zum Nachweis des Versicherungsschutzes. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Eigenerklärung über die Erbringung vergleichbarer Leistungen; - Name und Anschrift des vom Auftraggeber aus gesehene nächstgelegene Labor; - Angaben zu Anzahl und Ladekapazität der vorhandenen Transportfahrzeuge; - Produktdatenblätter; - Sicherheitsdatenblätter gemäß REACH Standard. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Bei dieser Ausschreibung besteht die Möglichkeit zur rechtsverbindlichen Angebotsabgabe über das Internet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Ausschreibungsseite Bauverwaltungsamt unter Ausschreibungen online. Einlegung von Rechtsbehelfen, genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 107 III S.1 Nr. 4 GWB). Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadtbetrieb Zentrale Dienste, 40200 Düsseldorf, Herr Baum, Tel.: +49(0)211.89-95662, Fax: +49(0)211.89-35662, ulrich.baum@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/vol/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.



### Vergabeart: Offenes Verfahren (VOL)

Es sollen vergeben werden: **Lieferung von Lernmitteln 2012-2014 in 10 Losen, Schulen Stadtgebiet Düsseldorf.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Lieferung von Lernmitteln für die Schuljahre 2012/13 und 2013/14 in mehreren Losen; Los 1: Lernmittel für 13 Schulen im Stadtbezirk 1; Los 2: Lernmittel für 16 Schulen in den Stadtbezirken 1 und 2; Los 3: Lernmittel für 18 Schulen in den Stadtbezirken 2 und 3; Los 4:

Lernmittel für 9 Schulen im Stadtbezirk 3; Los 5: Lernmittel für 6 Schulen im Stadtbezirk 3; Los 6: Lernmittel für 8 Schulen in den Stadtbezirken 3 und 4; Los 7: Lernmittel für 19 Schulen in den Stadtbezirken 4, 5 und 6; Los 8: Lernmittel für 22 Schulen in den Stadtbezirken 6, 7 und 8; Los 9: Lernmittel für 21 Schulen in den Stadtbezirken 8 und 9; Los 10: Lernmittel für 25 Schulen in den Stadtbezirken 9 und 10. Zehn Lose, die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für ein Los. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 09. Juli 2012 bis 04. Juli 2014. Ausgabe der Unterlagen ab: sofort. Ausgabe bis: 06.01.2012. Druckkosten: 0,- Euro, da die Unterlagen ausschließlich elektronisch zur Verfügung gestellt werden und ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen ist. Die Angebotsabgabe ist mittels Signaturkarte, Softzertifikat oder mittels des Mantelbogenverfahrens möglich. Diese Ausschreibung wird unter [www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de) und von dort über die weiter führenden Links "Öffentliche Ausschreibungen" ==> "Ausschreibung online" (<https://eproc.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOL>) zur elektronischen Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Sofern dies noch nicht geschehen ist, müssen Bewerber bzw. Bieter sich dort registrieren. Nach der Registrierung können die Ausschreibungsunterlagen dort vollständig und kostenfrei heruntergeladen und elektronisch bearbeitet werden. Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 13.01.2012 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.06.2012. Geforderte Kauti-onen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragungen in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Eigenerklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist; - Eigenerklärung zur Verbindung mit anderen Unternehmen derselben Branche. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Bonitätsbestätigung der Hausbank. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: -Referenzen über die Abwicklung vergleichbarer Schulbuchaufträge. Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Vergabe-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind. Einlegung von Rechtsbehelfen, genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehel-

fen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 107 III S.1 Nr. 4 GWB). Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadtbetrieb Zentrale Dienste, 40200 Düsseldorf, Herrn Baum, Tel.: +49(0)211.89-95662, Fax: +49(0)211.89-35662, ulrich.baum@duesseldorf.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/vol/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

■

#### Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Malerarbeiten, Kita Werstener Feld/Benninghauser Straße.** Umfang der Leistung: ca. 4000 qm Malerarbeiten, ca. 1000 qm Spachtelarbeiten, ca. 1700 qm Tapezierarbeiten, Anstrich 61 St Zargen und 12 St Türen. Ausführungs-/ Lieferzeit: 02. Kalenderwoche 2012 bis 11. Kalenderwoche 2012. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Sicherheiten: keine. Ausgabe ab: 28.11.2011. Ausgabe bis: 08.12.2011. Druckkosten: 18,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 15.12.2011 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 13.01.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.

■

#### Amt für Verkehrsmanagement

Vergabeart: **Offenes Verfahren (SektVO)**

Es sollen vergeben werden: **Gewerk Klima-/ Lüftungstechnik, U-Bahnbau Wehrhahn-Linie.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Die insgesamt rund 3.600 m lange Stadtbahnstrecke der Wehrhahn-Linie umfasst 6 U-Bahnhöfe und 2 Oberflächenhaltestellen. Die sechs unterirdischen Bahnhöfe werden in Schlitzwand-Deckelbauweise hergestellt. Die beiden Oberflächenhaltestellen befinden sich im Süden (Haltestelle Bilk S) bzw. im Osten (Haltestelle Wehrhahn S) der Stadtbahnstrecke. Die unterirdische Strecke wird unter Einsatz einer Schildmaschine (Durchmesser ca. 9,50 m) auf einer Länge von ca. 2,3 km aufgeföhren. In Streckenmitte schließt die Wehrhahn-Linie von zwei verschiedenen Seiten an einen bereits bestehenden Stadtbahntunnel an. Östlich davon wird ein Gebäude bergmännisch unterfahren. Die Rohbauarbeiten sind zurzeit in der Ausführungsphase. Parallel werden jetzt die Gewerke der technischen Ausrüstung inklusive der Klima-/Lüftungstechnik und des architektonischen Ausbaus ausgeschrieben. Zweck der Ausschreibung ist die Herstellung der Klima-/Lüftungstechnik in den sechs unterirdischen Bahnhöfen der neuen Wehrhahn-Linie. Projekt-CD: Beiliegend zu den Vergabeunterlagen erhält der Bieter eine Projekt-CD. Sie dient nur zur Übersicht über die geplante Maßnahme, damit die Bieter eine Vorstellung von der Bauaufgabe bekommen. Die Pläne beinhalten keine speziellen Angaben zur Ausschreibung Klima-/Lüftungstechnik. Die Darstellungen auf der Projekt-CD beinhalten folgende Unterlagen aus dem Planfeststellungsantrag vom Sept. 2004: 1. Erläuterungsbericht; 2. Übersichtsnetzplan;

3. Übersichtslageplan; 4. Lagepläne; 4.1 Fahrebene; 4.2 Verteilerebene; 4.3 Oberfläche; 5. Längsschnitte; 6. Querschnitte; 7. Regelquerschnitte; 8. Bahnhofspläne. Die Textdokumente sind im pdf-Format und die Pläne im plt-Format beigefügt. Gegenstand des Auftrages sind die Lüftungsanlagen für die Betriebsräume von 6 U-Bahnhöfen mit Luftmengen von je ca. 2.000 bis 6.000 cbm/h, insgesamt ca. 20.000 cbm/h, mit Lüftungsgeräten, Ventilatoren, Kanalsystem, Luftdurchlässen, Mess-, Absperr- und Regeleinrichtungen, Wärmedämmung, Brandschutz und MSR-Technik. Keine Lose. Optionen: In der Ausschreibung sind in geringem Umfang Bedarfspositionen enthalten (z. B. Stundenverrechnungssätze, Kernbohrungen, Bauzeitverzögerung). Der Bieter ist nach erfolgter Auftragsvergabe verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung der Option kann der Auftraggeber erst nach der Auftragserteilung treffen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Beginn und Ende der Auftragsausführung: Dauer in Monaten: 35. Ausgabe der Unterlagen ab: 28.11.2011. Ausgabe bis: 04.01.2012. Es entstehen Druckkosten in Höhe von 75,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 11.01.2012 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 29.06.2012. Geforderte Kautioren und Sicherheiten: Bürgschaft in Höhe von 5 % der Bruttoauftragssumme für die Vertragserfüllung; Bürgschaft in Höhe von 3 % der Bruttoabrechnungssumme für die Gewährleistung. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister; Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Vorlage eines aktuellen Auszugs (nicht älter als 3 Monate im Zeitpunkt der Absendung des Angebotes) aus dem Handelsregister oder Berufsregister (Handwerksrolle, Verzeichnis der Handwerkskammer, Register der IHK) des Sitzes oder Wohnsitzes der Bieter; für Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, eine entsprechende Bescheinigung des Berufsregisters ihres Herkunftslandes; b) Erklärung der Bieter, dass aa) sie selbst oder eine nach Satzung oder Gesetz vertretungsberechtigte Person ihres Unternehmens nicht nach: - § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9 bis 11 SchWArbG, - § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, - §§ 15, 15a, 16 Abs. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, - § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2500 EUR belegt worden sind; bb) kein Einzelfall bekannt ist, in dem auch schon vor der Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel besteht, dass sie selbst oder eine nach Satzung oder Gesetz vertretungsberechtigte Person ihres Unternehmens eine der unter aa) genannten, schwerwiegenden Verfehlungen begangen hat; cc) sie nicht wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2500 EUR belegt worden sind; dd) kein Einzelfall bekannt ist, in dem auch schon vor Durchführung eines Bußgeldverfahrens angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung im Sinne von cc) besteht; c) Nachweis der Anmeldung zur Berufsgenossenschaft; Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, kön-

nen eine gleichwertige Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen; d) Erklärung der Bieter, dass aa) über ihr Vermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist; bb) sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet; cc) sie nicht die Pflicht zur Zahlung von Steuern, Abgaben und der Beiträge zur Sozialversicherung verletzen oder verletzt haben; dd) sie keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit oder Zuverlässigkeit (Eignung) abgeben oder diese Auskünfte unberechtigt nicht erteilen; ee) keine schwere Verfehlung nachweislich vorliegt, durch die die Zuverlässigkeit des Unternehmens oder einer Person, die im Sinne des § 21 Abs. 2 SektVO für das Unternehmen verantwortlich handelt, in Frage gestellt wird und; ff) die verantwortlich mit dem Projekt befassten Personen keine schweren Verfehlungen begangen haben, hierzu zählen insbesondere die in § 21 Absatz 1 SektVO aufgeführten Tatbestände. e) Bestätigung des Versicherers über das Bestehen einer entsprechenden Betriebspflichtversicherung. Bei fremdsprachigen Bescheinigungen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen. Für die unter b) und d) aufgeführten Erklärungen ist das Formblatt Anlage 0.6 „Eigenerklärungen“ in den Vergabeunterlagen zu unterzeichnen und mit einem Firmenstempel zu versehen. Bei Angeboten durch eine Bietergemeinschaft sind die vorstehend aufgeführten Nachweise und Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizubringen. Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und ein bevollmächtigter Vertreter als Ansprechpartner genannt wird, - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Ferner ist bei Angeboten durch eine Bietergemeinschaft das den Vergabeunterlagen beiliegende Formblatt „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ zu kopieren und von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen. Sofern sich ein Bieter (oder eine Bietergemeinschaft) zum Nachweis seiner wirtschaftlichen, finanziellen oder technischen Leistungsfähigkeit zur Ausführung des vorliegenden Auftrags auf die Fähigkeiten eines anderen Unternehmens berufen will, hat er/sie mit dem Angebot insoweit auch für dieses Unternehmen die vorstehend dargestellten Nachweise und Erklärungen sowie das den Vergabeunterlagen beiliegende Formblatt Anlage 0.2 „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ vorzulegen. Zudem hat der Bieter gegenüber dem Auftraggeber mit einer Verpflichtungserklärung gemäß dem Formblatt Anlage 0.3 „Verpflichtungserklärung“, das den Vergabeunterlagen beiliegt, nachzuweisen, dass ihm die für die Erfüllung des Auftrages erforderlichen Mittel dieser Unternehmen jeweils zur Verfügung stehen. Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise, die auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote nicht oder nicht vollständig vorgelegt wurden, bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber bestimmten Nachfrist anzufordern. Werden die fehlenden Nachweise und Erklärungen nicht innerhalb dieser Frist nachgereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Die Frist beginnt am Tage nach Absendung der Aufforderung durch den Auftraggeber. Mit der Abgabe des Angebotes müssen die Bieter die Teile des Auftrags benennen, die sie beabsichtigen, durch Unteraufträge an Dritte zu vergeben. Die Namen der Unterauftragnehmer müssen, sofern sich der Bieter nicht bereits zum Nachweis seiner

Eignung auf deren Fähigkeiten berufen hat, vor der Zuschlagserteilung genannt werden. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einchluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Mindestumsatz: 1.000.000,- EUR pro Jahr. Für die Erklärung ist das Formblatt Anlage 0.4 „Angaben/Nachweise zu Umsatz und Größe des Unternehmens“ zu verwenden, das den Vergabeunterlagen beiliegt. Im Falle von Bietergemeinschaften muss die Erklärung zu den Umsätzen nach Ziffer III.2.2 (Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit) von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorgelegt werden, die Forderung eines jährlichen Mindestumsatzes von 1.000.000,- EUR kann jedoch von allen Mitgliedern zusammen erfüllt werden. Sofern sich ein Bieter beziehungsweise eine Bietergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens beruft, ist die vorgenannte Erklärung auch für dieses Unternehmen abzugeben. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Nachweis über die erfolgreiche Realisierung von Referenzprojekten. Es sind in Summe mindestens 3 Referenzprojekte aus den letzten 5 Jahren, es gilt das Abnahmedatum, nachzuweisen. Der Zeitraum von 5 Jahren für die Nachweismöglichkeit der Referenzen ist nicht in dem Sinne zu verstehen, dass der Bieter bereits mindestens 5 Jahre am Markt tätig sein muss. Vielmehr haben die Bieter aus Gründen der Markt/Wettbewerbsöffnung Gelegenheit, Referenzen aus den letzten 5 Jahren beizubringen. Die nachfolgend beschriebenen Referenzprojekte müssen von dem/den jeweiligen Auftraggeber/n abgenommen sein. Entsprechende Nachweise (Abnahmeerklärungen/Abnahmebescheinigungen/Abnahmeprotokolle) sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen. Für die Angaben zu den Referenzen ist das Formblatt Anlage 0.5 „Angaben zu Referenzprojekten“ zu kopieren und für jeweils eine Referenz zu verwenden. Die Erklärungen des Bieters zu den Referenzen müssen mindestens folgende Angaben enthalten: aa) Projektbezeichnung, Ort und Auftraggeber; bb) Ansprechpartner beim Auftraggeber und Kontaktdaten; cc) Rolle im Projekt (z.B. Generalunternehmer, Unterauftragnehmer); dd) ggf. Unterauftragnehmer für Teilleistungen benennen; ee) Projektvolumen in Euro brutto, eigener Leistungsanteil/Gesamtleistung; ff) Leistungszeitraum; gg) Abnahmedatum; hh) Angaben Anzahl Mitarbeiter mit Gliederung nach Lohngruppen/ technisches Leitungspersonal ii) Darstellung des Leistungsumfanges: Bei der Ausführung der Referenzprojekte müssen dabei mindestens die folgenden Leistungsinhalte erfüllt worden sein: Jedes der (mindestens 3) Referenzprojekte muss die Realisierung eines Projekts „Installationsarbeiten für Klima-/Lüftungsanlagen“ mit einem Auftragswert > 150.000,- EUR betreffen. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Zusätzliche Angaben: 1.) Die Zuschlagserteilung wird nur dann erfolgen, wenn die Mitfinanzierung durch den Bund und das Land NRW für den hier betreffenden Auftrag gesichert ist. 2.) Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte ausschließlich per Brief, Telefax oder E-Mail an die Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Verkehrsmanagement, 40200 Düsseldorf, Herrn Dipl.-Ing. Kuppe, Tel.: +49 21189-94148, Fax: +49 21189-29888,

ernstreinhard.kuppe@duesseldorf.de. Es wird darum gebeten, Rückfragen nur bis 6 Tage vor dem Ablauf der Frist zur Einreichung der Angebote zu stellen. Danach eingehende Fragen können leider nicht mehr beantwortet werden. Einlegung von Rechtsbehelfen, genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Verkehrsmanagement, Herrn Dipl.-Ing. Kuppe, 40200 Düsseldorf, Tel.: +49(0)211.89-94148, Fax: +49(0)211.89-29888, ernstreinhard.kuppe@duesseldorf.de Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <http://www.duesseldorf.de/bauverwaltung/ausschreibung/sectvo/index.shtml> eingesehen oder beim Bauverwaltungsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

#### Stadtentwässerungsbetrieb

##### Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Kanalerneuerungsarbeiten, Pfeifferstraße.** Umfang der Leistung: Gütezeichen Kanalbau AK2, 750 cbm Bodenaushub, -entsorgung für Baugruben bis 4,0 m Tiefe; 1030 cbm Bodenaushub, -entsorgung für Baugruben bis 6,0 m Tiefe; 1210 cbm Bodenlieferung; 2270 qm waagerechter Normverbau; 260 qm Trägerbohlwandverbau; 170 m Steinzeugrohre DN 250 in Baugruben verlegen; 170 m Stahlbetonrohre DN 300 in Baugruben verlegen; 2 St Fertigteilschächte DN 1000 System Optadur mit Untersturz; 2 St Mauerwerkschächte i.L. 1,7 x 1,1 m mit Untersturz. Ausführungs-/ Lieferzeit: März 2012 bis Dezember 2012. Nebenangebote sind zugelassen. Sicherheiten: 5 % der Auftragssumme für die Ausführung und 3 % der Abrechnungssumme für die Mängelansprüche. Ausgabe ab: 28.11.2011. Ausgabe bis: 28.12.2011. Druckkosten: 53,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote:

04.01.2012 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 17.02.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.

##### Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Entwässerungskanalarbeiten, Stadtgebiet Düsseldorf.** Umfang der Leistung: Die Entwässerungskanalarbeiten im öffentlichen Straßenraum für die Veränderung und bauliche Unterhaltung von Anschlusskanälen sowie die Erneuerung und Reparatur von Straßenabläufen im Stadtgebiet Düsseldorf sollen an fünf Firmen vergeben werden. Ausführungs-/Lieferzeit: 01. Februar 2012 bis 31. Dezember 2013. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Sicherheiten: keine. Ausgabe ab: 28.11.2011. Ausgabe bis: 28.12.2011. Druckkosten: 9,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 04.01.2012 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 04.02.2012. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen.

Ausschreibungsunterlagen können ab dem jeweils angegebenen Zeitpunkt abgeholt werden bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Bauverwaltungsamt -Submissionsstelle-, Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3161, 40225 Düsseldorf, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr (Telefon 0211-89-93902/Fax 89-29080/e-mail: [ausschreibungen@duesseldorf.de](mailto:ausschreibungen@duesseldorf.de)).

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich bei der v.g. Stelle unter Angabe des Vergabeamtes und des Ausschreibungsobjektes angefordert werden. Sofern gefordert, ist ein auf den Betrag der Druckkosten ausgestellter Scheck beizufügen. Der Betrag kann auch unter Angabe des Kassenzeichens 6004-7400-0195-4 und der Bezeichnung der Ausschreibung auf das Konto der Stadtkasse Düsseldorf (Konto Nr. 10000495) bei der Stadtparkasse Düsseldorf (BLZ: 30050110; IBAN: DE61300501100010000495, SWIFT: DUSSEDD) überwiesen werden. Die Ausgabe bzw. die Übersendung der Unterlagen erfolgt nur gegen den Nachweis der Überweisung. Unterlagen, die kostenlos abgegeben werden, können auch per Fax unter der v.g. Nummer oder per e-mail angefordert werden.

Geforderte Referenzen sind dem Angebot oder dem Teilhabeantrag im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes beizufügen. Für die Anforderung von Ausschreibungsunterlagen sind Referenzen nicht erforderlich. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B bzw. § 17 VOL/B.

Abgabe der Angebote zu den oben genannten Öffnungszeiten bei der v.g. Stelle, jedoch in der Poststelle des Bauverwaltungsamtes, Zimmer 3101. Die Angebote sollten möglichst 15 Minuten vor dem Eröffnungs-/Abgabetermin dort vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Übersendung Ihrer Angebote einen mindestens 2-tägigen Postweg! Angebotseröffnungen nach der VOB finden bei v.g. Stelle in Zimmer 3162 in Gegenwart der Bieterinnen und Bieter statt (ausgenommen freihändige Vergaben). Bei Ausschreibungen nach der VOL sind Bieterinnen und Bieter generell nicht zugelassen. Teilnahmewettbewerbe: Bewerbungen in deutscher Sprache richten Sie mit den geforderten Unterlagen bitte ebenfalls an die v.g. Stelle. Die Anträge können auch durch Fax, E-Mail

oder Telefon übermittelt werden, müssen aber vor Ablauf der Bewerbungsfrist bei Vergaben nach der VOB/A schriftlich, bei Vergaben nach der VOL/A in Textform bestätigt werden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen unterhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen

und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf, wenden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen oberhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Verga-

bekammer bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonneshof 35, 40474 Düsseldorf wenden.

Alle Ausschreibungsveröffentlichungen finden Sie im Internet unter [www.duesseldorf.de/](http://www.duesseldorf.de/) ausschreibung. Soweit technisch möglich, können verschiedene Ausschreibungen auch komplett kostenlos abgerufen werden.

## Jahresabschluss der Messe Düsseldorf GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Messe Düsseldorf GmbH vom Mai 2011 hat den Jahresabschluss zum 31.12.2010 festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen während der üblichen Geschäftszeiten im Verwaltungsgebäude B, 4. OG, Zimmer 4.03, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts beauftragte PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat am 30. März 2011 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Messe Düsseldorf GmbH, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe Düsseldorf GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 15. November 2011

Die Geschäftsführung

## Jahresabschluss 2010 der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH

Die Gesellschafterversammlung der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH hat am 06.07.2011 den Jahresabschluss zum 31.12.2010 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH durch Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Verwaltung der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, Kettwiger Straße 50, 40233 Düsseldorf zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses einschließlich des Lageberichts jeweils zum

31.12.2010 der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH nach handelsrechtlichen Grundsätzen sowie die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG beauftragte BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vertreten durch die Wirtschaftsprüfer Herrn M. Reinartz und Frau Dr. N. Rolf, hat am 21.04.2011 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesell-

schaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 21.04.2011

Roland Kettler  
Geschäftsführer

# Sprechstunden des Seniorenbeirats

Einige Mitglieder des Seniorenbeirats laden im Dezember wieder zu Sprechstunden ein und stehen dann älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Rat und Auskunft zur Verfügung:

**Stadtbezirk 1** (Altstadt, Carlstadt, Stadtmitte, Pempelfort, Derendorf, Golzheim)  
Mittwoch, 21. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, Seniorenbüro der Evangelischen Tersteegen Kirchengemeinde, Tersteegenstraße 84. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 43 41 67.

**Stadtbezirk 2** (Düsseltal, Flingern)  
Mittwoch, 7. Dezember, von 14 bis 15 Uhr im „zentrum plus“/Diakonie, Pestalozzihaus, Grafenberger Allee 186. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 66 67 87.

**Stadtbezirk 3** (Oberbilk, Friedrichstadt, Bilk, Unterbilk, Hafen, Hamm, Volmerswerth, Flehe)  
Donnerstag, 15. Dezember, von 11 bis 13 Uhr in der Bezirksverwaltungsstelle 3, Stadtteilzentrum Bilk, Bachstraße 145. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 89-9 30 62.

**Stadtbezirk 4** (Oberkassel, Niederkassel, Lörick, Heerdt)  
Mittwoch, 21. Dezember, von 15 bis 16 Uhr, gemeinsam mit dem Verkehrskommissariat 11 der Polizei Düsseldorf, „zentrum plus“/Diakonie, Gemünder Straße 5. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 58 67 71 11.

**Stadtbezirk 5** (Stockum, Lohausen, Kaiserswerth, Wittlaer, Kalkum, Angermund)  
Montag, 12. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, Rathaus Kaiserswerth, Konferenzraum 1. Etage, Kaiserswerther Markt 23. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 89-2 30 21 oder 0172-2 42 54 91.

**Stadtbezirk 6** (Lichtenbroich, Unterrath, Rath, Mörsenbroich)  
Freitag, 2. Dezember, von 10 bis 12 Uhr, Bezirksverwaltungsstelle 6, Münsterstraße 519. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 89-9 36 48.

**Stadtbezirk 8** (Lierenfeld, Eller, Vennhausen, Unterbach)

Donnerstag, 1. Dezember, von 11 bis 12 Uhr im Rathaus Eller, Gertrudisplatz 8. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 89-9 33 88.

**Stadtbezirk 9** (Wersten, Himmelgeist, Itter, Holt hausen, Reisholz, Hassels, Benrath, Urdenbach)  
Montag, 12. Dezember, von 9.30 bis 10.30 Uhr im „zentrum plus“/DRK, Postsdameer Straße 41. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 22 99 58 00.

**Stadtbezirk 10** (Garath, Hellerhof)  
Mittwoch, 21. Dezember, von 10 bis 12 Uhr im „zentrum plus“/Diakonie, Fritz-Erler-Straße 21. Während dieser Zeit telefonisch erreichbar unter 6 02 54 78.

## Öffentliche Sitzungen

### Bauausschuss

Dienstag, 29. November, 15 Uhr,  
Rathaus, Marktplatz 2, 1 OG, Sitzungssaal  
Schriftführer: Antonio Collura,  
Tel.: 89-93230

### Bezirksvertretung 5

Dienstag, 29. November, 16 Uhr,  
Kaiserswerther Rathaus, Kaiserswerther  
Markt 23, EG, Sitzungssaal  
Schriftführer: Günter Gläser,  
Tel.: 89-93019

### Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung

Mittwoch, 30. November, 16 Uhr,  
Mitsubishi Electric Halle,  
Siegburger Straße 15  
Schriftführer: Peter Franken,  
Tel.: 89-96918

### Jugendrat (Sondersitzung)

Donnerstag, 1. Dezember, 18 Uhr,  
Haus der Jugend, Lacombletstraße 10  
Schriftführer: Michael Hein,  
Tel.: 89-92594

### Kulturausschuss

Donnerstag, 1. Dezember, 15 Uhr,  
Tonhalle: Ehrenhof 1, Helmut-Heinrich-Saal  
Schriftführer: Daniel Zimmermann,  
Tel.: 89-96114

### Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften

Donnerstag, 1. Dezember, 15 Uhr,  
Technisches Verwaltungsgebäude I,  
Brinckmannstraße 5, EG, Sitzungssaal  
Schriftführer: Antonio Collura,  
Tel.: 89-93230



Landeshauptstadt  
Düsseldorf



## Pflege braucht Beratung Das Pflegebüro

Wer pflegebedürftig ist, findet in Düsseldorf ein großes Angebot an Dienstleistungen. Das Pflegebüro hilft, eine auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Lösung zu finden. Die Beratung ist kostenlos und trägerunabhängig.

Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

■ **Telefon 899 899 8**

### Kontakt

Das Pflegebüro  
Amt für soziale Sicherung und  
Integration  
Willi-Becker-Allee 8, 2. Etage

Montag bis Donnerstag von  
9 bis 17 Uhr, Freitag von 9 bis  
16 Uhr und nach Vereinbarung

[www.duesseldorf.de/senioren](http://www.duesseldorf.de/senioren)

## Öffentliche Zustellungen

### Ordnungsamt:

des Bescheides 3280-0378-7488-8 SB 014 vom 01.11.2011 an Tönissen, Raoul Benedikt, Bismarckstraße 84, 40210 Düsseldorf

des Bescheides 3270-0450-3344-7 SB 006 vom 01.11.2011 an Lips, Amarna, Camphausenstraße 8, 40479 Düsseldorf

des Bescheides 3290-1043-4810-5 SB 003 vom 27.09.2011 an Menso Mr Nijhof, Eleveld 3, 9456 TC Eleveld, Niederlande

des Bescheides 3270-0449-8126-0 SB 018 vom 27.09.2011 an Mkrttsjan, Hovhannes, Rijnauwensingel 177, 3077 VC Rotterdam, Niederlande

des Bescheides 3270-0449-3959-0 SB 009 vom 22.09.2011 an Patist, Sonny, Bruinistraat 26, 6845 BB Arnhem, Niederlande

des Bescheides 3270-0711-4563-6 SB 012 vom 18.10.2011 an Franck Gorgan, Commune De Ratachement 0, 67100 Strasbourg, Frankreich

des Bescheides 3270-0449-6636-9 SB 003 vom 25.10.2011 an Micah Joël Pennies, bei Enrichment Technology, Stetternicher Staatsforst 0, 52428 Jülich

des Bescheides 3270-0449-8770-6 SB 052 vom 05.10.2011 an Esmeralda En Vranac, Alard Duhamelstraat 11, 4827 NA Breda, Niederlande

des Bescheides 3270-0449-9376-5 SB 059 vom 07.11.2011 an Capota, Victor, Plopior 69, 3400 Cluj-Napoca, Rumänien

des Bescheides 3270-0710-7530-1 SB 059 vom 08.11.2011 an Bartsch, Chris, Newman Street 16 a, 0000 London, Großbritannien

des Bescheides 3270-0449-3252-9 SB 065 vom 30.08.2011 an Völzke, Sascha, Oskar-Hoffmann-Straße 57, 44789 Bochum

des Bescheides 3270-0449-9455-9 SB 061 vom 25.10.2011 an Samlen De Bart, U. Prazdrojcz, 30100 Pilsen, Tschechische Republik

des Bescheides 3260-0002-8538-5 SB 055 vom 27.09.2011 an Gonzalez, Junior, Mostyn Place 3, CH15EP Chester, Großbritannien

des Bescheides 3290-1043-7116-6 SB 055 vom 13.09.2011 an Dariusz Rosiek, Kölner Landstraße 70, 40591 Düsseldorf

des Bescheides 3260-0002-8765-5 SB 112 vom 17.10.2011 an Jan Blanke, Rijksstraatweg 14, 9257 DT Noardburgum, Niederlande

des Bescheides 3270-0711-1758-6 SB 119 vom 17.10.2011 an Popa, Petre-Daniel, M. Constanta Con-dorului 9 BL FE 11, 90066 Constanta, Rumänien

des Bescheides 3290-1044-3126-6 SB 111 vom 07.11.2011 an Barth, Mario Wolfgang, Wittelsbachstraße 21, 40629 Düsseldorf

des Bescheides 3290-3000-6859-5 SB 081 vom 10.06.2011 an Bärbel Staudt, Scheurenstraße 41, 40215 Düsseldorf

des Bescheides 3290-1043-8838-7 SB 123 vom 04.10.2011 an Tatabocissian, Pierre, Kaiser-Friedrich-Straße 123, 47169 Duisburg

Die Bescheide können beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Erkrather Straße 1–3, D-40233 Düsseldorf, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

### Amt für Einwohnerwesen:

Bescheid über die öffentlich-rechtliche Familiennamensänderung ihres Kindes an die Mutter Alexandra Zill, unbekanntes Aufenthaltsort.

Der Bescheid kann beim Amt für Einwohnerwesen, Dienstleistungszentrum, Willi-Becker-Allee 7 in 40227 Düsseldorf, Zimmer 201 oder Zimmer 202, in Empfang genommen werden.

Mit dieser öffentlichen Zustellung wird eine Frist in Gang gesetzt, nach deren Ablauf die Familiennamensänderung des Kindes rechtskräftig ist.

Einladung zur Abgabe der Optionserklärung nach § 29 Staatsangehörigkeitsgesetz an Herrn Erdem Kalin, zurzeit unbekanntes Aufenthaltsort

Das Schreiben kann beim Amt für Einwohnerwesen, Dienstleistungszentrum, Willi-Becker-Allee 7, 40227 Düsseldorf eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

### Steueramt:

des Bescheides vom 27.10.2011 zu Aktenzeichen: 2211 4150 0522 7 an Firma BAG Construction GmbH, Neuer Wall 80, 20354 Hamburg

der Bescheide vom 21.10.2011 zu Aktenzeichen: 2211 3010 0549 9 an die SD Bauunternehmung GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Borislav Nilolic, Birkenstr. 101, 40233 Düsseldorf

des Bescheides vom 02.09.2011 zu Aktenzeichen: 2211 4030 9691 0 an InTres Consult AG, Königsallee 92a, 40212 Düsseldorf

der Bescheide vom 16.08.2011 zu Aktenzeichen: 2211 1860 3101 4 an die CTC Consulting GmbH, vertreten durch Herrn Hubert Hahne, Casella Postale 3, I-16167 Genuva-Nervi.

Die Schriftstücke können beim Steueramt, Aachener Str. 21, 40223 Düsseldorf eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

## Widmung von Straßen

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes NW vom 28.11.1961 (GV NW S. 305) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV NW S. 1028) wird die unten näher bezeichnete Verkehrsfläche dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

### Am Kittelbach

Von An der Piwipp in nördliche Richtung, ca. 180 m, dann abknickend in westliche Richtung einschließlich Wendehammer, ca. 100 m, zusätzlich Stichweg zu den Häusern An der Piwipp 51 - 55, ca. 110 m, Gemeindefstraße, unbeschränkt (Fußwege nur für Fußgänger).

Ein entsprechender Plan kann während der Dienststunden,

**montags bis donnerstags  
in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
sowie  
freitags  
in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr**

### beim Amt für Verkehrsmanagement Auf'm Hennekamp 45 10. Etage, Zimmer 10.05

eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Düsseldorf (Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf oder Postfach 200860, 40105 Düsseldorf) schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten zu erheben. Wird die Klage schriftlich erhoben, so soll sie möglichst dreifach eingereicht werden.

Der Oberbürgermeister  
Amt für Verkehrsmanagement

## Ungültiger Dienstausweis

Der vom Ordnungsamt ausgestellte Dienstausweis Nr. 127 von Herrn Elmar Richter ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Der Oberbürgermeister  
Ordnungsamt

